

LOKALREDAKTION MANNHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion:
0 62 21 - 51 93 50 und 51
Fax Redaktion:
0 62 21 - 51 93 52
E-Mail: red-mannheim@rnz.de

Ein bisschen wie „Der Kleine Prinz“

Musical „B 612“ hat am Pfingstsonntag Premiere

Mio. Eckhard Stadler, der Kirchenmusiker, ist für die gute Musik in der evangelischen Jugendkirche Mannheim zuständig. Mit der Jugendreferentin Ruth Würfel hat er hier schon zwei Musical-Projekte durchgeführt. Eines davon wurde sogar mit dem Jugendbildungspreis von Baden-Württemberg ausgezeichnet. Nun ist das dritte Musical in Vorbereitung. Das Stück heißt „B 612“ und ist frei und recht modern nach Motiven aus „Der Kleine Prinz“ des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry gestaltet.

In der Jugendkirche laufen die Proben auf Hochtouren. Fast 30 Kinder und Jugendliche machen mit. Die sieben Jahre alte Weronika ist die jüngste Darstellerin. Oliver Hoffmann schrieb den Text, Eckhard Stadler komponierte in wenigen Tagen die Musik.

Das Musical „B 612“ hat am 23. Mai, um 16 Uhr, im Kulturhaus Käferthal, Gartenstraße 8, im Stempelpark, seine Premiere. Karten-Infos unter Telefon 0621/738041 (Dienstag und Donnerstag 14.30 bis 18 Uhr).



Sie fiebern der Premiere am Pfingstsonntag im Käferthaler Kulturhaus entgegen. Foto:vaf

TAGESKALENDER

Nationaltheater, ☎ 0621/ 1680-0: **Opernhaus**, 19.30 Uhr, „Otello“, - **Schauspielhaus**, 20 Uhr, „Herrenbestatter“, - **Lobby Werkhaus**, 20 Uhr, 4. Woche der Neuen Dramatik: Auftragswerk Lorem ipsum - Teil 3: Die szenische Lesung, - **Schnawwl**, 11 Uhr, „Kohlhaas“ (ausverk.).
Klappmühl' am Rathaus, D 6, ☎ 22488, 20.30 Uhr, IG-Jazz: „knom.T&HiFi3“ (Musik für Holzblasinstrumente, Kontrabass und 3 Kompaktanlagen).
Alte Feuerwache, 20 Uhr, Mannheim Jazz Lounge: Ensemble Vocal.
Capitol, 20 Uhr, SWR 3 Comedy live: Zeus & Wirbizky.
Musikhochschule, N 7, 17, 19 Uhr, Klavierabend.
Uni, Schloss, Hörsaal EO 150, 19 Uhr, Gastvorträge des Philosophischen Seminars: „Wahrheit und Moralbegründung“.
Barockschloss Mannheim, 10-17 Uhr.
Städtische Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, ☎ 0621/ 293-6413: 11-18 Uhr.
Kunstverein, Augustaanlage 58, ☎ 0621/ 402208: 12-17 Uhr.
Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen, D 5, und Zeughaus, C 5, ☎ 0621/ 293-3150: „Das Gold der Steppe“; „Achtung Ausgrabung!“, 11-18 Uhr.
Technoseum, Museumsstr. 1 ☎ 0621/ 4298-9: 9-17 Uhr.
Planetarium, ☎ 0621/ 415692: keine Vorstellungen.

FILMSPIEGEL

Atlantis, ☎ 0621/21200: Der fantastische Mr. Fox, 16, 20.30 Uhr; Die Eleganz der Madame Michel, 20.30 Uhr; A Single Man, 18.15 Uhr; Zwischen Himmel und Erde - Anthroposophie heute, 18 Uhr; Arthur und die Minimoys, 16 Uhr. - **Cinema Quadrat**, ☎ 0621/ 21242: Pierrot le Fou, 19.30 Uhr. - **CinemaxX**, ☎ 01805/ 625466: Robin Hood, 13.30, 16, 19.30, 20, 23 Uhr; Schock Labyrinth 3D, 20.30, 23 Uhr; Plan B für die Liebe, 18.15, 20.45 Uhr; Iron Man 2, 14.45, 17.30, 20.15, 23 Uhr; Das Leuchten der Stille, 16.30, 19.30, 22.30 Uhr; Tiger Team - Der Berg der 1000 Drachen, 13.30, 15.45 Uhr; Survival of the Dead, 23 Uhr; Mit dir an meiner Seite, 16.30, 19.30, 22.30 Uhr; Zu scharf um wahr zu sein, 20.30, 23 Uhr; Verrückt nach Steve, 15.45 Uhr; I love you Philipp Morris, 23 Uhr; Vincent will meer, 20.15, 23 Uhr; Chloe, 23 Uhr; Date Night - Gangster für eine Nacht, 18 Uhr; Eine zauberhafte Nanny - Knall auf Fall in ein neues Abenteuer, 14.30 Uhr; Robin Hood, (Orig.), 17, 20 Uhr; Iron Man 2, (Orig.), 13.45, 17.15 Uhr; Kampf der Titanen, 3D, 17 Uhr; Drachenzähmen leicht gemacht, 3D, 13.30 Uhr; Alice im Wunderland, 3D, 14.30 Uhr; Avatar - Aufbruch nach Pandora, 3D, 16.45 Uhr; Zahnfee auf Bewährung, 13.30 Uhr; Hier kommt Lola!, 13.30 Uhr; Teufelskicker, 14 Uhr. - **Cineplex**, ☎ 01805/ 625466: Wegen Renovierung bis Ende Juli geschlossen. - **Odeon**, ☎ 0621/ 1565509: Sin Nombre, 20.30 Uhr; Young Victoria, 18 Uhr.

Ab in den Rhein mit den kleinen Aalen



Jetzt war es wieder so weit. Die kleinen Aale wurden in den Rhein entlassen. Wie jedes Jahr beteiligte sich der Mannheimer Strom- und Fernwärmeerzeuger Großkraftwerk (GKM) an der „Besatzaktion“ des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit insgesamt 10.000 Euro. Um die Population des europäischen Aals zu fördern, wurden im Rahmen einer groß angelegten Fischbesatzaktion der Staatlichen Fischereiaufsicht Karlsruhe zwischen Karlsruhe-Iffezheim und Mannheim insgesamt ca. 54.100 so genannte Farmaale in den Rhein eingesetzt. Etwa 5.100



Tiere flutschten in der Schindkautschlut, einem Rheinnebenarm in Mannheim-Neckarau, in den Fluss. In diesem Jahr wurde die Aktion wieder gemeinsam mit Schülern der Neckarauer Grundschulen, der Wilhelm-Wundt Schule und der Schillerschule durchgeführt. Die Kinder erhielten vorher jede Menge Informationen über Aale. Unter Aufsicht ließen sie dann „ihre“ Aale selbst in die Freiheit. Der regelmäßige Besatz mit Farmaalen ist eine bewährte Methode zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts im Rhein. Fotos:privat

Uni wirbt um Nachwuchs

Zentrum Wirtschaftsinformatik organisiert „Info-Paket“ mit SAP Besuch und Fete für Schüler

boo. Die Mannheimer Schloss-Universität gilt national wie international als eine der innovativsten Hochschulen auf dem Wirtschaftssektor. Erst in der vergangenen Woche wurde der Volkswirtschaftler Prof. Gerard von der Berg mit dem Alexander-von-Humboldt-Preis ausgezeichnet. Der 48-jährige Niederländer erhielt den höchst dotierten internationalen Forschungspreis (3,5 Millionen Euro) von Bundesforschungsministerin Annette Schavan.

Auf der Suche nach motivierten Nachwuchskräften geht die Uni in dieser Woche nun wieder neue Wege: Zwei Tage lang können Schüler in das Fach Wirtschaftsinformatik eintauchen. Und das inklusive Workshops, Besuch bei dem Walldorfer Software-Unternehmen SAP und einer Uni-Fete: Das Zentrum für Wirtschaftsinformatik der Universität bietet am Donnerstag und Freitag, 20./21. Mai, Interessenten der letzten Jahrgangsstufen vor dem Abitur ein Informationspaket an. Die Übernachtungskos-

ten für auswärtige Teilnehmer übernimmt das Zentrum für Wirtschaftsinformatik.

Im Rahmen einer „Spring School“ können sich die Schüler kostenlos und ausführlich über die Studienmöglichkeiten und Inhalte des Faches Wirtschaftsinformatik in Mannheim informieren. So bieten die zwei Tage Gelegenheit, mit Professoren des Fachgebiets ins persönliche Gespräch zu gehen, Vorlesungen zu hören und in kleinen Gruppen praktische Einblicke in das Studium und die beruflichen Möglichkeiten zu erhalten. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages gehen die Teilnehmer mit Mitarbeitern und Studierenden der Wirtschaftsinformatik auf eine der legendären Studentenfeten im Schneckenhof des Mannheimer Barockschlosses, wo sie bereits Kontakte zu späteren Kommilitonen knüpfen können. Am zweiten Tag ist ein Besuch der SAP AG in Walldorf angesagt.

Die Universität Mannheim ist einer

der größten Standorte für Wirtschaftsinformatik in Deutschland. Im Zentrum für Wirtschaftsinformatik arbeiten fünfzehn Professorinnen und Professoren aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Informatik zusammen.

Erst kürzlich wurde zudem in der Schloss-Uni in der Philosophischen Fakultät ein Lehrstuhl für „Philosophie mit Schwerpunkt Wirtschaftsethik“ eingerichtet. „Die neu geschaffene Professur stellt eine Verbindung zwischen den Kultur- und Wirtschaftswissenschaften her und ergänzt damit ideal das Profil der Universität Mannheim“, betont Rektor Prof. Hans-Wolfgang Arndt.

Schüler, die in das Fach Wirtschaftsinformatik hineinschnuppern wollen, können sich anmelden: Über die Webseiten des Mannheimer Zentrums für Wirtschaftsinformatik www.win.uni-mannheim.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Übernachtungskosten für auswärtige Schüler sowie die Verpflegung übernimmt die Universität Mannheim.

Hunde auf Herrchensuche

rnz. Auf der Suche nach einem neuen Herren waren wohl ein kleiner Jack Russel Terrier und ein zahmer Bullterrier, die sich einem Mannheimer beim Sonntagsspaziergang an die Fersen hefteten. Als der Mann auf dem Hohen Weg am Rhein zwischen Mannheim-Blumenuau und Kischgartshausen spazieren ging, folgten ihm die herrenlosen Vierbeiner auf Schritt und Tritt. Weil sich der Spaziergänger nicht mehr zu helfen wusste und er die Tiere auch nicht adoptieren wollte, verständigte er die Hundestaffel der Polizei. Von den Beamten ließen sich die Ausreißer ohne weiteres an die Leine nehmen. Im Tierheim Mannheim warten sie nun auf ihre neuen oder alten Herren.

Rudern gegen den Krebs

Benefiz-Veranstaltung am 17. Juli auf dem Neckar – Anmeldung jetzt

rnz. „Rudern gegen Krebs“ kommt wieder in die Metropolregion. Nach einem erfolgreichen ersten Anlauf in Heidelberg im September letzten Jahres findet die Benefizregatta dieses Jahr am 17. Juli in Mannheim statt. Austragungsort ist der Neckar bzw. der Neckarkanal rund um die Mannheimer Rudergesellschaft (Maruba) mit samt Neckarwiese unterhalb des Universitätsklinikums. Teilnehmen können alle, die Spaß am Rudern haben, auch wenn sie zum ersten Mal in einem Vierer sitzen. Auf Wunsch wird jede Mannschaft durch erfahrene Ruderer der regionalen Rudervereine trainiert. Anmeldeschluss ist der 21. Mai.

„Rudern gegen Krebs“ ist eine Initiative der Stiftung „Leben mit Krebs“. Ziel

der Regatten ist es, Spenden einzuwerben für therapiebegleitende Sportprogramme für Krebspatienten und Aufmerksamkeit zu schaffen für die Tatsache, dass Krankheitsverlauf, Therapietoleranz und Lebensqualität für die meisten Krebspatienten durch moderates Ausdauertraining spürbar positiv beeinflusst werden. Der Erlös der Mannheimer Regatta kommt dem „Interdisziplinären Tumorzentrum Mannheim“ zugute, um den Patienten ein individuelles Sportprogramm zu ermöglichen.

Informationen unter rudern-gegen-krebs@umm.de oder Tel. 0621 - 38 39 40 41. Anmeldeschluss ist der 21. Mai. Die Startgebühr beträgt 250 Euro pro Viererboot.

Eine Lupe fürs Kleingedruckte

Mannheimer Drogerie-Filialen hatten die Nase vorne bei der Umstellung der Einkaufswagen

Von Klaus Schüller

Verflixht, das Kleingedruckte lässt sich wieder nicht lesen. Wie oft geht es den Kunden so, die ein Produkt in der Hand haben und wissen wollen, was darin steckt. Gerade für Allergie geplagte Menschen ist es wichtig vor dem Kauf zu erfahren, was drin ist. Sind es Triglyceride, Urea (Harnstoff) oder auch Diethylenediaminoglycine? Die normale Lesebrille hilft häufig nicht und wer hat schon eine Lupe beim Einkaufen dabei. In der Zentrale der dm - Märkte in Karlsruhe setzten sich Verkaufsstrategen zusammen, um Abhilfe zu schaffen, nachdem Anregungen und Beschwerden eingegangen waren. Herausgekommen ist eine ebenso clevere wie simple Lösung: die Lupe am Einkaufswagen.

Die Mannheimer Filialen gehören mit zu den ersten, die stadtwweit aufgerüstet wurden. Inzwischen sind alle 1100 Märkte

in Deutschland mit dem Lesegerät für versteckte kleine, aber nicht immer harmlose Zusatzstoffe in den verschiedensten Artikeln, ausgestattet.

Wer sich nun über die diversen Zusätze in Cremes, Shampoos oder Zahnpasta informieren will, hält die Packung mit der Mikrobeschriftung in Sachen Inhaltsstoffe unter die recht groß dimensionierte Lupe an der linken Griffseite des Einkaufswagens. Ob man mit den häufig doch recht unverständlichen lateinischen oder griechischen Bezeichnungen etwas anfangen kann, steht auf einem anderen Blatt. Zur Not stehen dann aber die Drogistinnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Filialleiterin in der Seckenheimer Straße, Andrea Geerling, findet die Neuerung toll: „Einige Kunden haben die Lupe zwar noch gar nicht als Lesehilfe für sich entdeckt, wenn wir dann aber darauf aufmerksam machen, sind sie hoch begeistert.“



Inzwischen sind alle dm-Filialen mit den Lupen am Einkaufswagen ausgestattet. Noch nicht alle Kunden haben sie jedoch entdeckt.

NAMEN & NACHRICHTEN

Prof. Post an der Spitze

Der Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik, Prof. Dr. med. Stefan Post, ist zum künftigen Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) gewählt worden. Bei ihrem Jahreskongress in Berlin votierten die Mitglieder der Fachgesellschaft für den Mannheimer Klinikdirektor, der nun die kommenden fünf Jahre an ihrer Spitze stehen wird.

Radiologen ausgezeichnet

Mit Prof. Dr. med. Christian Fink und Privatdozent Dr. med. Henrik J. Michaely werden gleich zwei Ärzte des Instituts für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) mit hochrangigen Preisen ausgezeichnet. Christian Fink wird in diesem Jahr den Röntgenring erhalten, Henrik J. Michaely wird mit dem Walter-Friedrich-Preis ausgezeichnet. Beides sind renommierte Preise der Deutschen Röntgengesellschaft, die im Rahmen des Deutschen Röntgenkongresses in Berlin verliehen wurden.

„Eis“ im Hauptbahnhof

Die Eishockey-Weltmeisterschaft geht in die zweite Halbzeit, und immer wieder kommen Fans am Mannheimer



Eishockey-Geschichte im Hauptbahnhof. Eine Ausstellung zur WM. F: vaf

Hauptbahnhof an. Schon bei ihrer Ankunft werden sie mit dem Thema Eishockey konfrontiert. Auf vier großen Säulen sind historische und aktuelle Bilder aus dem Fundus des 1938 gegründeten MERC und der Adler zu sehen. Beide Klubs errangen zusammen sechs deutsche Meisterschaften. Zum Thema „70 Jahre Eishockey in Mannheim“ haben vor allem Erinnerungsphotos des früheren Kapitäns Heinz Schneiders und der MERC-Legende Werner („Batschek“) Lorenz beigetragen.

2000 Euro für Tiertafel

Bei einer Spendenaktion im Rahmen ihrer Frühjahrsmesse kamen in den verschiedenen Niederlassungen der Firma Würth insgesamt 2000 Euro zusammen. Bezirksleiter Thorsten Ebner und Niederlassungsleiter, Mario Guglielmi überreichten die Spende an die Mannheimer Ausgabenstellenleiterin, Annette Elm. 100 Bedürftige, die sich sonst kein Tier leisten könnten, werden mit ungefähr 270 Haustieren von der Einrichtung Tiertafel unterstützt. „Vielen Dank für Ihre Hilfe.“, freute sich Annette Elm. www.tiertafel.de.